

AZ 27.06.18

## Werner holt alles aus sich heraus

**SOMMERBIATHLON** Gensinger sichert sich im Target Sprint Silber / Sabine und Finn Gerken im Finale

**SUHL/BINGEN** (jow). Für die deutschen Meisterschaften (DM) in der noch jungen Sommerbiathlon-Disziplin Target Sprint, die im Stadtzentrum von Suhl in Thüringen ausgetragen wurden, hatten sich Sabine und Finn Gerken (Appenheim) sowie Stephan Werner von der Schützengesellschaft Bingen neben weiteren 170 Teilnehmern qualifiziert. Der vielfache Deutsche Meister aus Gensingen erweiterte dabei seine Sammlung um eine weitere Silbermedaille. Von den Winterbiathlon-Profis war Weltmeister und Olympia-Silbermedaillengewinner Erik Lesser vor Ort, gab einige Anregungen.

Beim Target Sprint werden kurze Laufstrecken von dreimal 400 Metern zurückgelegt. Zwischen diesen Sprintrunden wird mit dem Luftgewehr auf zehn Meter Entfernung geschossen. Der Sportler darf das Rennen erst fortsetzen, wenn alle fünf Ziele getroffen sind. Für das Finalrennen qualifizieren sich die zwölf Zeitschnellsten aus den Vorläufen. Da die Zuschauer außer dem Schießstand auch die kurze Laufstrecke einsehen können, erkennen sie sofort, wer gerade das Feld anführt oder wer wo positioniert ist.

Finn Gerken und seine Mutter Sabine schafften bei ihrer ersten Target-Sprint-DM problemlos die Qualifikation fürs Finalrennen. Sabine Gerken benötigte nur einen Nachlader und war überraschenderweise Zeitschnellste im Qualifikationslauf der Damenklasse II (Jahrgänge

1968 bis 1977). Der 53-jährige Stephan Werner hatte einen Magazinklemmer und musste häufig nachladen, was ihm nur den fünften Platz in der Herrenklasse III (Jahrgänge 1958 bis 1967) in der Qualifikation einbrachte.

### Probleme mit dem Gewehr

Als erster des Binger Trios musste Finn Gerken in der Schülerklasse das Finalrennen starten. Pünktlich zum Start begann der Regen, was ihn beim Schießen störte und ihn häufiger nachladen ließ. Läuferisch hielt Finn mit der Spitzengruppe mit. Am Ende stand ein guter zehnter Platz in 7:35 Minuten. Auch bei Sabine Gerken lief es schießtechnisch nicht optimal, was sie auch auf eine Veränderung an der Waffe durch einen Servicetechniker zurückführte. Ihre Premierenplatzierung war in 7:57 Minuten Rang acht.

Werner ging es in seinem Rennen flott an, erreichte als Zweiter den Schießstand. Mit drei Nachladern fiel er allerdings wieder auf den fünften Platz zurück und musste auch die zweite Runde am Anschlag laufen, um als Zweiter in den Schießstand einzulaufen. Abermals drei Nachlader sorgten für einen langen Schießstandaufenthalt. Auf den letzten 400 Metern holte er alles aus sich heraus und konnte zwei vor ihm liegende Läufer überholen, so dass er das Rennen in 5:57 Minuten auf Platz zwei abschloss.



Starkes Trio: Sabine und Finn Gerken umrahmen in Suhl Silbermedaillengewinner Stephan Werner.  
Foto: SG Bingen